

EXPRESS spezial



Kein schöner Land ...



**Der Chef ist eine Frau –
Unternehmerinnen
trauen sich was**

Seite 26, 31, 35



**Weltmeisterin Julia Rick:
Das sind meine
Lieblingsplätze**

Seite 24/25



**Neue Kita in Brühl:
Kinder-Restaurant mit
einem eigenem Koch**

Seite 27

Brühl 16.5.-15.6.2014
brühlermarkt
Kultur für Alle – Eine erlebnis-
reiche Mischung aus Musik,
Tanz, Kunst und Comedy für alle
Generationen erwartet Sie bei
dem 38. Sommerfestival.
Das ausführliche Programm
finden Sie zum Download auf
www.bruehl.de. Eintrittskarten



Ein Ausblick auf das Programm um 20 Uhr im historischen Rathaus-Innenhof:
Do 29.5. Fr 30.5. Sa 31.5. So 1.6. Sa 7.6.

Rhein-Erft-Zahl

201 ausgebildete Bergleute sind derzeit im Rhein-Erft-Kreis noch fest angestellt beschäftigt.

Rhein-Erft-Witz

Der Knecht kommt völlig außer Atem zu seinem Herren: „He, da vermascht gerade einer deine Frau auf deinem Feld!“ Blitzschnell läuft der Bauer aus dem Haus und kommt wenige Minuten später ganz cool und völlig entspannt zurück: „Erzähl hier keinen Quatsch, das ist doch gar nicht mein Feld!“

Wakeboard-Weltmeisterin Julia Rick (20) führt durch den Rhein-Erft-Kreis



Welten-Bummlerin liebt die Heimat



Julia Rick: Ihr Herz schlägt für Wakeboard und ihre schöne rheinische Heimat.

Rund um den Globus ist Julia Rick (20) mittlerweile zu Hause. Allein in diesem Jahr war die Hürtherin unter anderem in Bratislava, Wien, in St. Petersburg, in Texas, in Norwegen, in Thailand und in Abu Dhabi.

Mitgebracht hat die megasportliche Studentin (4. Semester Betriebswirtschafts-Lehre) einen Sack voller Titel: Julia Rick hat die Wakeboard-Weltmeisterschaft der World Wake-

board Association (WWA) in Abu Dhabi gewonnen. Auch bei der International Waterski and Wakeboard Federation (IWWF) führt sie die Weltrangliste an.

Bei der IWWF ist sie auch die Athletin des Jahres, von einem Magazin wurde sie zur Fahrerin des Jahres gekürt.

Bei ihren Tricks, die sie auf dem Wakeboard zeigt, macht sie den meisten Männern sogar etwas vor. Zu Hause trainiert die Studentin täglich an der Wasserskianlage am Bleibtreusee, der zwischen Brühl und Hürth liegt.

Dabei ist die Wakeboard-Weltmeisterin auf dem Teppich geblieben. An der Uni ist sie ehrgeizig, sie liebt den Sport, ihre Familie und ihre Heimatstadt Hürth.

EXPRESS hat Julia Rick gebeten, uns doch mal ihre Lieblingsplätze im Rhein-Erft-Kreis zu zeigen. In ihrer Heimat: Da wo ihre tolle Karriere begann. Nachdem sie auch schon als Fußballerin beim 1. FC Köln erste Erfolge gefeiert hatte.



Weltmeisterin begann beim 1. FC Köln

Julias Karriere als Wakeboarderin begann im Jahr 2009, als sie mit ihren Freundinnen ihren 16. Geburtstag auf der Wasserski-Anlage am Bleibtreusee feierte. Damals war sie noch erfolgreiche Profi-Fußballerin und spielte für den 1. FC Köln in der Zweiten Bundesliga.

FRUI

GARTENMÖBEL
OUTLET STORE

EINZIGARTIGER GARTENMÖBEL-OUTLET IN BORNHEIM!

GARTENMÖBEL FÜR IHR GARTENPARADIES

PRIMETHERM®

Sophia Stapelstuhl
Verschiedene Farben.

59.95-
27.95



Cappuccino Set, 3-teilig
Verschiedene Farben.

159.-
99.-



PRIMETHERM®

Madrid Stapelsessel
Alu mit wetterfestem Loomgeflecht.
Verschiedene Farben.
Bei Abnahme von
4 Stück je € 119.-
6 Stück je € 99.-

149.-



99.-



Sepio Klappsessel
Alu mit wetterfestem Geflecht.
5-fach verstellbar.
Bei Abnahme von
4 Stück je € 69.-

Eine Filiale der FRUI Outlet Store GmbH, Weiherstr. 3, 53506 Kasselring

+++ Sofort zum Mitnehmen +++
++ Trends zum Bestpreis +++
+ Extrem reduzierte Preise +++
+ Riesenauswahl an Markenware ++

L118 Ausfahrt BORNHEIM
BONN >

< KÖLN

INDUSTRIEGEBIET SÜD 2

FRUI GARTENMÖBEL OUTLET STORE

Im Kreis 2, Ausfahrt geradeaus

FRUI Outlet Store GmbH Alexander-Bell-Strasse 15-17 53332 Bornheim
T 02222 9890101 Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr www.frui-outlet.de



Natur pur: Pferdezucht ist eine Domäne im Kreis

Julia liebt die Natur und mag Tiere. Bis vor kurzem hatte sie auch einen Hund. Doch das geht bei ihren Tou-

ren rund um die Welt nicht mehr. Jetzt rupft die Wakeboard-Weltmeisterin beim Spaziergang gerne Grashal-

me und Löwenzahn vom Wegesrand und füttert damit die Pferde auf einer der vielen Weiden im Kreis.



Renaturierung ist gelungen

Im Jahr 2005 feierten Tausende Jugendliche auf dem Marienfeld zwischen Kerpen und Frechen den Weltjugentag. Julia war damals elf Jahre alt. Sie selber war nicht mit von der Partie, als Papst Benedikt die Jugend der Welt segnete.

Das ehemalige Tagebaugelände und auch der Ort des Weltjugentages sind inzwischen nach der Auskohlung ein großes Naherholungs-Gebiet geworden. Julia ist - wie viele Touristen aus aller Welt - begeistert von der Renaturierung.

Wunderschöne Schlösser

Is waschechte Hürtherin hat Julia auch ein Herz für die zahllosen Sehenswürdigkeiten in anderen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises. Die wunderbaren Schlösser und Wasserburgen haben es ihr besonders ange-tan. So ist sie vor allem von Schloss Angustsburg in Brühl mit seinen Wassergräben, dem weltberühmten Treppenhaus von Bal-thasar Neumann und dem barocken Garten begeistert. Im großen Park des Weltkulturer-bes kann man beim Spazieren auch noch bes-tens entspannen.



Joggen für den WM-Titel

Regelmäßig joggt Julia durch die Hürther Felder bis hin zum Otto-Maigler-See. Die 20-jährige legt dabei nur selten eine Ver-schnauf-Pause ein. Für sie ist eine gute Kon-dition enorm wichtig.

„Joggen ist die Sportart, bei der man am schnellsten fit wird“, sagt Julia. Und genau das braucht sie auch für ihren Sport. Denn schließlich will die Hürtherin ihren Welt-meistertitel auch erfolgreich verteidigen. Und dafür schafft sie sich im Rhein-Erft-Kreis die richtige Grundlage.



Seeadler Montana ist sogar handzahn

Der ist aber ganz schön schwer.“ In edlen Tiere. Und nach einem netten Pierre Schmidts Falknerei an der Plausch mit dem bekannten Falkner Gymnicher Mühle in Erftstadt-Gym-schließt sie sogar Freundschaft mit nicht kommt Julia aus dem Staunen dem jungen Weibkopiseeadler Mon-nicht mehr raus und bewundert die tana.

Hambach: Der riesige Tagebau

Beindruckt betrachtet Julia den Tagebau Ham-bach in Elsdorf.

Von dem Aussichtspunkt „Forum terra nova“ genießt sie die weite Sicht auf das Abbaugelände und auf die riesigen Bagger. „Interessant und spannend“, urteilt sie. Eine erstaunliche Leistung der Ingenieure und Techniker.

